Werk 250 000 Mk. geboten. Die Gesellschaft hatte hierauf erklärt, daß sie nicht abgeneigt sei, ihrerseits diese Offerte anzunehmen, wenn die Stadt noch gewisse, von ihr vorgeschriebene Bedingungen bewillige. Im Wesentlichen sind diese Bedingungen von beiden städtischen Kollegien bewilligt worden. Der Kauf des Werkes gilt nunmehr als abgeschlossen und die Uebernahme in städtische Verwaltung wird bereits am 1. Juli d. J. erfolgen.

Seiferitz bei Meerane, 16. Mai. In Furcht und Schrecken wurden dieser Tage die Hausbewohner des hiesigen Gutsbesitzers Helmer dadurch versetzt, daß ein in Meerane wohnender Handarbeiter Thomas, der bisher ein Liebesverhältniß mit einer bei Helmer in Stellung befindlichen Magd unterhielt, dem aber das Betreten des Gehöftes verboten worden war, aus Anlaß des Verbotes plötzlich Nachts wie ein Wüthender in das Gut eindrang, verschiedene Fenstertafeln einschlug, mit gezücktem Messer in der Hand und unter furchtbarem Toben und Schreien nach dem Gutsinhaber verlangte, um ihm den Garaus zu machen. Zu diesem Zwecke begab sich Thomas bis auf den Dachboden, fand aber glücklicherweise Helmer nicht, da derselbe nicht zu Hause anwesend war. Aus Furcht vor Verwirklichung seiner Drohungen wagte sich Niemand aus dem Gute heraus und die Hartbedrängten versteckten sich so gut, als es ihnen möglich war. Auch am anderen Tage Vormittags erschien der rohe Patron wieder auf der Bildfläche, bedrohte die Gutsbewohner in erheblicher Weise, bis schließlich die Polizei seinem Treiben ein Ende machte.

Schwarzenberg, 20. Mai. Die Regierung beabsichtigt, zunächst 80 000 Mk. für die Vorarbeiten zur Errichtung von Thalsperren im Gebiete der Zwickauer Mulde zu verwenden. Diese Thalsperren erstrecken sich auf die Zwickauer Mulde von der Quelle bis Zwickau und auf die Zuflüsse der Mulde.

Reichenbach, 20. Mai. Hier treiben Einbrecher seit einigen Tagen ihr Unwesen. Dieselben sind gestern in den Abendstunden in ein Parterrelogis eingedrungen und haben eine eiserne Cassette mit 280 M. baar und 3 Sparkassenbücher mit 230 M. Einlagen sowie verschiedene Dokumente aus dem verschlossenen Schreibtische gestohlen und sind damit entkommen. — Den Tod im Wasser gefunden hat am Freitag die 17jährige Bürgerstochter Selma Müller. Das junge Mädchen litt an Gesichtsrose, hat in einem Fieberanfalle das Elternhaus verlassen und ist ins Wasser gesprungen.

Olbernhau. Ein räuberischer Ueberfall ist jüngst auf dem Burgberge bei Lengefeld versucht worden. Auf einem daselbst befindlichen Holzschlage war der Holzwaarenfabrikant F. aus Börnichen damit beschäftigt, von ihm gekaufte Hölzer mit seinem Zeichen zu versehen, als er plötzlich von einem unbemerkt herangeschlichenen Vagabund unter dem Anruf „Geld oder Leben" mit einem Revolver bedroht wurde. Der Angegriffene faßte schnell nach dem Revolver und drückte diesen beiseite, verletzte sich dabei aber an der Hand, dann versetzte er mit seinem Stocke dem Angreifer einige kräftige Hiebe über den Kopf und lief davon. Der Räuber soll einen grauen Anzug getragen haben. Wie weiter verlautet, soll der Stromer am selben Tage auch einen Waldwärter auf dem Burgberg bedroht haben; infolge energischen Auftretens des Waldwärters habe der Wegelagerer die Flucht ergriffen und dabei den Revolver fallen lassen. Der freche Bursche ist, wie nachträglich ermittelt wurde, identisch mit dem Raubmörder Hugo Schönherr aus Branden, der am 3. Mai an dem Kutscher Franz Müller aus Gebirgsneudorf bei Niedergeorgenthal einen Raubmordversuch verübt hat. Bekanntlich ist Müller der Schußwunde kurz darauf erlegen. Schönherr wurde eines Abends in voriger Woche im Chemnitzer Stadttheil Gablenz festgenommen, nachdem er sich tags zuvor in Altchemnitz eingemiethet und daselbst Logisdiebstähle begangen hatte.

Aus dem Vogtlande, 19. Mai. Am Pfingstheiligabend wollte ein im Ortstheil „Einöde" (zwischen Ebmath und Roßbach gelegen) wohnhafter Fabrikarbeiter, obwohl er bereits angetrunken war, nochmals ins Wirthshaus. Die um den Ernährer ihrer Familie besorgte Ehefrau wollte den Mann von seinem Vorsatze abbringen und hielt ihn am Rocke fest. Der „Durstige" aber riß sich mit einem Rucke los, verlor, auf dem Vorplatze der ersten Etage stehend, das Gleichgewicht und stürzte die Treppe hinab, wobei er im Fallen das Genick brach und todt in der Hausflur liegen blieb. Er war Vater von fünf Kindern, von denen das älteste erst 8 Jahre alt ist.

Plauen i. V., 20. Mai. 26 Turner aus dem benachbarten Reusa haben am Sonnabend einen Ausflug ins Fichtelgebirge unternommen. Ein Theil von ihnen kehrte am 1. Feiertag Abends zurück. Die anderen, darunter der 31 Jahre alte Gollwitzer, blieben noch dort. Am 2. Feiertag traf aus Wunsiebel die Drahtnachricht ein, daß Gollwitzer vom Eisenbahnzug tödtlich überfahren worden sei. G. hinterläßt Frau und 2 Kinder.

Leipzig. Eine Braut schlimmster Sorte stand jetzt hier vor dem kgl. Landgericht. Die 44 Jahre alte, schon vorbestrafte Wirthschafterin Johanne Luise Marie Kluge aus Eisleben hatte bereits 10 Jahre Zuchthaus hinter sich, als sie im December v. J. in Leipzig den privatisirenden Restaurateur F. in einem Café kennen gelernt und ihm eine eventl. Verheirathung dadurch nahe legte, daß sie ihm vorschwindelte, sie bekomme 150 000 M. Mitgift, das Geld stehe zum Theil auf der Vorschußbank in Wiesbaden, zum Theil auf dem Gut ihres Bruders, bei der Verheirathung bekomme sie dasselbe ausgezahlt. Das Erste, was die K. als zukünftige Braut des F. that, war, daß sie ihn um 50 M. anpumpte. Dann ließ sie sich von der Wirthin des F., der sie vorgestellt worden war, 60 M. geben, unter dem Vorwande, sie habe eine Depesche bekommen, daß sie ihr Geld erst morgen erhalte, sie brauche aber heute Geld, ihr Bräutigam sei verreist und ihre Werthpapiere habe sie demselben zur Aufbewahrung übergeben. Die K. verreiste zuweilen; im Januar besuchte sie in Braunschweig mit einer gewissen D. Cafés und Conditoreien und dabei stahl sie der D. das von derselben auf ein Sopha gelegte Portemonnaie mit 78 M. Inhalt. Dann hatte die K. im März d. J. durch ihren in Oschatz das Seminar besuchenden Neffen den Lehrer M. und den Kaufmann L. kennen gelernt. Unter dem Vorwande, sie habe ihr Portemonnaie verloren, ließ sie sich von Ersterem ein Darlehn von 20 M. und von Letzteren ein solches von 28 M. geben. Diese beiden Darlehen hat der Bruder der Angeklagten zurückgezahlt. Sie wurde unter Ausschluß mildernder Umstände wegen Rückfallbetrugs und Rückfalldiebstahls unter Anrechnung von 1 Monat Untersuchungshaft zu 2 Jahren 8 Monaten Zuchthaus und 600 M. Geldstrafe, eventl. weiteren 40 Tagen Zuchthaus verurtheilt.

Leipzig, 20. Mai. In seiner letzten Vollsitzung genehmigte der Rath vorbehältlich der Zustimmung der Stadtverordneten unter den vereinbarten Bedingungen die Ueberlassung eines Bauplatzes an das Königliche Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts zur Errichtung eines Lehrerseminars.

* Elsterwerda, 20. Mai. Im nahen Saathain ertränkten sich in der Elster ein ca. 50jähriger verheiratheter Mann und eine ebenso alte verheirathete Frau gemeinsam.

Aus aller Welt.

In der Nacht vom 1. zum 2. Feiertage wurde in das Uhren- und Juwelengeschäft von Greve in Berlin eingebrochen, wobei den Dieben für ungefähr 20 000 Mark Waaren in die Hände fielen. Man hat es hier mit alten gewiegten Einbrechern zu thun. — In Pöppeln bei Ronnerburg verunglückte beim Fensterputzen die Ehefrau Bromme dadurch, daß das Fensterkreuz, an dem sich die Frau anhielt, ausbrach und dieselbe aus dem ersten Stockwerk in den gepflasterten Hof stürzte. Schwerverletzt wurde die Frau aufgehoben und durch den herbeigerufenen Arzt eine schwere Gehirnerschütterung und eine klaffende Wunde am Kopfe festgestellt. — In Paris fand am Sonntag ein schwerer Zusammenstoß zwischen einem Automobilwagen und einer Droschke statt, bei welchem der Führer des Automobils, sowie der Kutscher und der Insasse der Droschke, ein Graf von Anlasre schwer verletzt wurden. Beide Fahrzeuge wurden zertrümmert. — Die beiden Pfingsttage zeichneten sich auch in Frankreich durch wahres Winterwetter aus, es regnete, stürmte und fror unausgesetzt. An vielen Orten schneite es auch reichlich. — In Oberitalien herrschte in den letzten Tagen außergewöhnlich schlechtes Wetter bei ungewohnt niedriger Temperatur. Aus allen Provinzen laufen Nachrichten über starke Regengüsse ein, die den Saatenstand stark geschädigt haben. In Genua ging ein heftiger Hagelschlag nieder, während dessen Dauer die Straßenbahn den Verkehr einstellen mußte. — Ein in der Heinzeschen Maschinenfabrik in Freyburg beschäftigter Lehrling wurde von einem Lehrkollegen so unglücklich angerannt, daß ihm ein glühendes Eisen durch die Hand fuhr. — Der Lokomotivführer Hartung in Probstzella wurde auf dem Heimwege vom Dienste durch einen Personenzug überfahren und getödtet. — Bei einer Schaustellung im Felsengarten in Barmen erfolgte ein Mauereinsturz. Acht Personen wurden zum Theil schwer verletzt, zwei Kinder getödtet. — Der bekannte deutsche Radfahrer Verheyen stürzte bei Fontainebleau aus dem Automobil und wurde todt vom Platze getragen. — Die neue Jacht des Deutschen Kaisers „Meteor" passirte gestern auf der Fahrt nach Deutschland Dover. Das herrliche Schiff erregte allgemeine Bewunderung.

Vermischtes.

Acht Mädchen und ein Mann. Mit welchem Erfolge trotz aller Bestrafungen und Warnungen immer noch der Heirathsschwindel betrieben werden kann, lehrte eine Verhandlung, welche vorgestern vor der 9. Strafkammer des Landgerichts 1 Berlin stattfand. Aus der Untersuchungshaft wurde der frühere Reisende Lewin Podschubski vorgeführt. Die über ihn angelegten Akten vermochte ein Mann kaum zu schleppen. Der 32jährige Angeklagte ist verheirathet und hat drei eheliche Kinder. Er kümmerte sich nicht um seine Familie, sondern lebte in den letzten Jahren allein und ernährte sich vom Heirathsschwindel, wobei er seine Opfer lediglich unter den Dienstmädchen suchte und in überreichlichem Maße fand. Er verfuhr stets nach der alten Methode. Hatte er ein Mädchen kennen gelernt, so trat er als reicher Mann auf und war sofort mit dem Eheversprechen bei der Hand; nach drei Wochen sollte die Hochzeit sein. Die nach jeder Richtung hin Bethörten opferten ihm ihre gesammten Ersparnisse. War ein Opfer ausgebeutet, so verschwand der Freier. Neun Mädchen fielen ihm in die Netze. Eines von ihnen konnte krankheitshalber zum Termine nicht erscheinen; dieser Fall wird einer späteren, besonderen Verhandlung vorbehalten bleiben. Vier der Mädchen haben ihre Eltern in der Provinz aufsuchen müssen, sie leiden an den Folgen des Umgangs mit dem Angeklagten. Die übrigen vier traten als Zeuginnen auf und erzählten übereinstimmend ihre Leidensgeschichte. Die Fragen des Vorsitzenden, Landgerichtsdirektors Müller, ob sie denn nie von Heirathsschwindlern gehört oder gelesen hätten, und wie sie sich dem unscheinbaren Mann auf der Anklagebank, der doch gewiß kein Adonis sei, nach so kurzer Bekanntschaft hätten glauben und ihm ihre Ersparnisse opfern können, wurden übereinstimmend kleinlaut dahin beantwortet: „Der Mann wollte mich ja nach drei Wochen heirathen und war so reich, er wollte ja nur in einer augenblicklichen Verlegenheit sein." Der Angeklagte erklärte frech, er habe sich das Geld von den Mädchen, die ihm sehr entgegengekommen seien, nur geborgt; so bald er dazu in der Lage wäre, würde er es zurückzahlen. Der Staatsanwalt beantragte eine Gefängnißstrafe von drei Jahren. Der Gerichtshof bezeichnete den Angeklagten als einen höchst gefährlichen Menschen, verkannte aber andererseits nicht, daß ihm leider seine Schwindeleien sehr leicht gemacht worden seien. Das Urtheil lautete auf ein Jahr sechs Monate Gefängniß.

Ueber ein furchtbares Familiendrama, dem vier Personen zum Opfer fielen, wird aus Lemberg unterm 20. d. gemeldet: Auf dem Gutshof Wizsenka bei Janow hat der 40 Jahre alte Gutsbesitzer Franz von Stanek, der als mehrfacher Millionär galt, aus einem sechsläufigen Revolver seine schlafenden drei Kinder und hierauf seine schöne, junge Frau erschossen. Er richtete die Waffe auch gegen sich, fehlte zuerst, traf sich aber dann mit einem Jagdgewehr mitten durch das Herz. In einem zurückgelassenen Briefe giebt Ritter von Stanek an, daß ihm der ungünstige Kauf des Gutes Stanestie, das dem Grafen Clemens Dziedusżycki gehörte, zur Verzweiflung brachte und in den Tod getrieben habe. Seine Familie im Elend zurückzulassen, habe er nicht über das Herz bringen können. Für das Gut Stanestie bezahlte Stanek vor einigen Monaten zwei Millionen Kronen. Er war Verwaltungsrath der Galizischen Hypothekenbank und Hauptactionär der Eisenbahn Lemberg-Janow.

5. Classe 141. K. S. Landes-Lotterie.

Alle Nummern, hinter welchen kein Gewinn verzeichnet ist, sind mit 250 Mark gezogen worden. (Ohne Gewähr der Richtigkeit. — Nachdruck verboten.)

Ziehung am 21. Mai 1902.

5000 Nr. 17692. A. von Zehmen, Dresden.
5000 Nr. 96401. Aug. Sülze, Leipzig.

0226 966 786 (1000) 186 890 674 046 170 219 112 630 884 50 284 83 840 504 602 81 **1**606 279 116 778 189 901 969 847 001 581 302 371 119 582 548 810 **2**675 747 340 196 475 816 141 209 792 790 862 (1000) 307 490 24 487 108 960 822 128 948 308 072 47 672 **3**000 914 361 463 900 971 (500) 501 183 249 369 202 (500) 646 847 527 601 748 96 698 291 781 791 714 495 596 949 940 994 261 282 **4**276 66 873 208 184 792 453 791 141 160 696 590 77 557 183 484 680 707 35 492 561 **5**716 887 (500) 217 665 558 300 864 881 166 514 169 687 973 31 267 266 975 218 35 780 **6**862 50 287 457 460 213 2 271 770 745 34 409 374 58 (2000) 558 528 469 704 (500) 908 778 915 645 **7**754 964 796 157 340 18 977 350 815 859 357 607 715 129 643 555 295 8 41 359 (1000) 915 196 321 **8**636 827 352 780 586 589 (500) 61 675 198 688 761 786 115 518 175 981 (500) 441 887 **9**014 548 (2000) 934 880 722 120 864 081 966 592 475 284 (1000) 110 79 684 152 98 894 92 585 229 860 201 415 198 218

10000 911 (1000) 11 886 962 028 442 794 839 273 749 495 889 902 402 (500) 971 (1000) 262 761 369 712 42 200 **11**964 868 186 655 807 415 639 919 720 896 107 470 261 **12**040 684 96 (1000) 780 540 241 (1000) 967 856 845 968 228 988 784 173 131 613 457 196 498 788 922 477 695 351 319 **13**075 870 59 407 617 187 198 805 127 269 39 877 919 678 **14**350 170 300 960 721 740 268 697 613 789 (2000) 462 881 561 (2000) 644 (500) 202 490 786 79 827 **15**066 29 119 780 969 506 (500) 457 619 68 98 79 479 186 896 280 519 246 261 **16**455 728 975 124 790 678 518 588 874 (2000) 755 317 167 813 894 674 (1000) 164 903 879 246 793 (500) 748 **17**702 789 408 032 182 515 139 652 (5000) 469 18 301 294 796 127 290 741 981 849 **18**107 737 564 189 (500) 875 645 617 820 466 365 2 104 862 909 847 84 (500) 827 (500) 145 886 345 **19**869 756 584 979 621 56 (1000) 65 744 956 291 116 (2000) 609 581 28 770 536 152 244 76 400 425

20200 198 72 815 105 401 355 (1000) 205 334 903 098 380 544 965 365 216 668 301 862 **21**481 866 (1000) 817 742 150 416 49 543 052 78 321 865 477 446 904 284 37 718 405 98 10 **22**927 567 941 764 417 625 450 690 982 174 860 4 90 469 896 405 379 329 874 127 241 582 **23**558 709 214 307 047 258 820 318 756 94 108 908 260 727 281 40 15 546 815 **24**146 606 387 148 908 717 861 789 (1000) 564 464 656 378 1 849 613 408 (500) 413 816 790 581 282 **25**814 (1000) 621 18 185 242 145 298 092 265 084 344 246 822 (1000) 567 667 867 **26**720 070 738 536 580 702 762 461 738 890 141 991 306 355 **27**481 266 269 9 70 790 526 567 161 785 211 121 146 838 114 825 (500) **28**628 426 672 167 740 391 (500) 40 (3000) 16 916 940 720 792 887 202 058 405 606 **29**176 227 (500) 411 702 (2000) 330 167 338 38 400 739 164 78 803 962

30754 572 411 268 590 861 (500) 801 (3000) 92 426 685 469 999 066 872 066 923 994 877 **31**163 292 187 902 173 587 (500) 227 067 (500) 500 426 972 394 288 115 998 685 **32**688 725 554 756 640 96 78 490 98 480 469 904 814 289 298 619 200 (1000) 367 242 628 255 797 875 195 901 936 **33**334 490 6 734 (2000) 113 852 546 213 886 848 492 867 882 (500) 788 184 987 794 168 788 **34**182 201 428 302 500 191 968 498 98 656 795 615 861 502 915 280 281 440 450 219 161 715 **35**302 380 560 567 947 851 179 841 806 901 155 14 664 475 595 428 905 780 615 892 442 184 318 342 763 170 4 354 **36**848 264 407 16 84 820 422 677 589 168 100 85 96 722 220 802 70 291 5 (500) 30 996 44 817 912 421 332 418 **37**048 778 815 112 255 25 (1000) 527 701 958 20 (500) 698 665 **38**504 254 344 280 871 655 712 697 191 343 615 215 11 347 408 71 (1000) 387 414 (2000) 920 546 790 807 (500) 691 **39**665 808 15 128 281 914 496 680 (500) 392 787 774 (500) 817 840 (1000) 408 998 (2000) 982 673 284 141 816 871 367 186 511 639 651 691 260 544 48 381 267 220 928 752 911

40009 189 349 298 949 688 159 206 572 (500) 752 247 311 998 981 200 409 94 630 280 824 96 418 160 **41**079 377 263 752 216 128 330 571 262 66 248 610 721 566 279 144 (500) 682 20 525 **42**907 511 (1000) 382 470 372 890 898 (2000) 710 302 921 986 248 614 9 387 963 487 (1000) **43**028 745 427 798 970 374 522 175 93 508 450 120 105 543 194 829 862 (2000) 176 792 481 118 **44**890 817 984 871 422 728 (1000) 263 329 707 (500) 30 692 402 304 72 451 870 **45**158 28 796 566 96 778 4 429 887 184 241 **46**061 302 189 94 (500) 93 350 400 3 965 51 362 098 29 873 588 085 978 212 649 203 **47**353 540 509 406 908 241 182 745 117 886 792 **48**604 347 564 524 188 712 (500) 417 681 640 953 474 473 298 381 (1000) 216 174 888 896 **49**447 728 280 811 904 262 696 750 (500) 570 566 544 878 288 692 (1000) 286 802 780 460 945 157 (1000) 825 678 906 688

50685 258 309 98 216 210 19 843 245 72 96 282 187 511 827 340 546 460 494 650 862 **51**894 582 845 (1000) 697 504 655 40 96 978 545 508 568 **52**747 54 96 700 (500) 580 830 774 (500) 873 162 838 672 944 176 550 595 187 154 429 151 796 564 776 977 378 202 286 (1000) **53**060 781 789 26 846 138 215 356 906 684 27 57 (2000) 501 749 967 581 192 156 896 405 **54**823 186 642 166 (500) 105 866 570 154 745 271 381 612 174 791 180 730 473 (500) 111 978 863 357 161 **55**860 696 402 964 361 434 396 538 970 300 265 984 821 28 107 484 295 679 907 565 968 184 48 669 (1000) **56**897 906 848 (2000) 265 792 817 (2000) 479 162 299 082 741 940 755 22 695 631 780 461 621 117 915 309 442 518 (2000) 475 258 **57**136 189 15 248 281 737 589 960 478 574 869 (1000) 808 491 597 357 551 792 159 (1000) 558 690 (500) 55 808 227 521 408 **58**059 788 63 31 115 061 76 19 86 917 942 575 691 401 197 860 519 901 227 126 380 198 854 487 842 261 271 989 267 412 928 **59**681 873 471 574 974 119 286 302 739 (1000) 136 490 186 (1000) 572 208 455 318 735 256 740 514

60711 105 770 881 564 724 308 104 (500) 97 471 905 647 660 42 50 854 (500) **61**840 702 512 510 9 445 34 448 126 111 40 501 265 002 971 275 (2000) 687 343 (2000) 914 300 064 10 (500) **62**902 751 592 678 080 387 030 877 24 818 884 408 135 541 951 365 96 871 490 927 98 718 **63**115 274 587 488 (2000) 866 580 792 680 654 961 848 151 895 28 579 020 91 (2000) 131 **64**465 637 801 565 940 492 23 400 267 777 840 518 409 89 365 **65**490 460 222 467 811 339 181 147 990 912 (2000) 576 799 248 081 251 256 13 787 809 417 878 151 757 **66**422 209 250 865 221 710 410 954 612 857 67 716 613 910 889 490 759 922 669 37 808 372 11 882 94 317 120 181 300 65 **67**496 970 678 (500) 541 810 400 911 320 280 801 (1000) 461 868 512 364 130 868 4 718 851 172 376 **68**759 136 909 55 848 248 67 951 21 100 887 501 **69**178 118 986 778 538 756 251 712 852 816 75 89 100 498 408 751 240 749 267 (500) 651 888 294 164 006 574 981 888 22 840 954 229

70018 116 744 252 573 87 884 677 476 420 282 526 816 182 381 425 716 508 635 **71**755 (2000) 126 979 422 801 172 975 512 502 954 418 987 (500) **72**816 524 161 248 108 380 447 270 365 176 384 210 882 226 689 817 132 338 238 824 071 114 863 5 198 219 **73**080 (500) 497 118 4 4 202 240 890 55 80 948 518 791 175 479 602 508 911 622 753 777 854 828 900 614 401 **74**064 430 388 032 177 056 589 254 900 (500) 410 351 802 131 889 151 676 303 159 (1000) 425 450 664 506 **75**798 803 73 500 887 305 108 745 580 879 405 865 182 **76**670 865 204 827 517 474 741 278 861 244 819 (1000) 49 104 769 278 214 667 739 724 456 **77**630 418 (1000) 114 (500) 516 (500) 826 529 716 411 169 801 37 11 (2000) 283 183 151 180 (500) 999 739 808 756 290 1 **78**994 262 154 89 566 481 (500) 491 26 186 7 917 711 422 84 272 161 849 **79**801 342 (500) 338 40 84 259 897 286 765 6 840 55 181 309 311 64 671 900

80777 24 219 449 824 213 9 664 284 406 757 278 894 632 696 **81**400 619 908 190 267 11 982 757 7 800 306 871 269 591 106 827 202 285 575 947 744 561 500 867 616 227 **82**948 963 (2000) 661 29 361 (500) 79 618 367 987 1 8 140 785 (500) 789 900 176 168 960 279 610 100 782 **83**358 308 (1000) 873 108 416 218 865 528 3 (500) 968 280 427 699 682 887 **84**175 809 508 750 563 222 309 158 142 757 117 (500) 181 095 551 **85**490 412 474 962 771 138 974 (500) 586 891 281 858 204 530 80 221 602 **86**076 321 808 780 176 683 62 897 (2000) 774 (2000) 714 885 222 248 278 744 440 685 587 590 790 796 349 801 **87**329 961 306 512 667 867 244 789 780 907 188 246 579 707 586 584 716 704 228 179 **88**668 261 60 89 717 375 599 741 546 800 185 739 059 215 224 94 53 400 840 **89**849 481 390 778 874 821 (500) 981 (500) 87 (2000) 170 477 2 465 473 298 481 29

90155 724 609 512 414 57 473 735 874 887 112 759 733 690 995 199 506 558 12 693 510 948 960 **91**836 435 478 (2000) 848 308 184 400 (1000) 780 176 827 (500) 185 577 761 854 878 **92**885 351 657 267 218 401 619 880 520 186 974 847 363 548 (500) **93**064 586 (500) 575 998 478 7 894 548 (1000) 734 702 491 527 750 442 882 109 480 776 691 **94**285 933 56 278 (500) 849 194 289 894 745 507 418 619 88 473 108 460 842 508 **95**611 486 895 890 982 863 663 969 670 506 111 406 307 580 267 689 **96**617 968 257 287 (500) 618 757 462 191 (500) 706 401 (5000) 90 872 435 760 428 169 858 960 881 540 775 808 389 **97**132 602 515 798 897 180 946 466 627 (1000) 468 114 966 369 709 411 198 147 414 907 987 17 899 454 **98**970 484 696 (500) 920 275 (2000) 867 4 872 622 883 817 598 822 863 106 685 85 826 697 540 42 **99**842 827 128 108 400 936 89 459 865 929 94 942 96 686 410 196 036

Im Glücksrade verbleiben nach heute beendigter Ziehung an größeren Gewinnen:
1 Prämie à 400,000. Gewinne: 1 à 10,000, 10 à 5000, 190 à 2000, 245 à 1000.